



David Grimstone

## Eddy Unsterblich und der heulende Mond

aus dem Englischen von Christina Neiske

Baumhaus 2015 • 175 Seiten • 9,99 • ab ? • 978-3-8339-0354-0



Eddy ist ein weitgehend normaler Schuljunge. Zwar sind ihm schon einige merkwürdige Dinge passiert, aber nichts davon war so merkwürdig, wie die Sache mit den Untoten. Eines Tages wird Eddy nämlich von einem Lastwagen überfahren und das nächste, was er wahrnimmt, ist, dass sich sein Arm von ihm losreißt und in der Kanalisation verschwindet.

Ja, Eddy ist gestorben, aber jetzt ist er untot, ein Zombie. Das ist ganz schön eklig, denn von nun an fallen ihm öfters Fleischstücke ab, er stinkt erbärmlich und sein Arm ist weg! Eddys Arm scheint etwas gegen ihn zu haben, denn er will sich an ihm rächen, nur warum hat Eddy noch nicht herausgefunden.

Um sich in der Welt der Untoten zurechtzufinden, bekommt Eddy einen Werwolffreund zur Seite gestellt. Es gibt erstaunlich viele Untote und das Beste ist, sie leben in der gleichen Welt, wie die Lebenden, nur dass die sie nicht bemerken. Abgesehen davon, dass der Verfallungsprozess von Eddys Körper voranschreitet, haben er und seine neuen Freunde ein viel größeres Problem. Anscheinend ist sein Arm durchgedreht und metzelt alles nieder, was ihm in den Weg kommt. Er hat enorme Kräfte, die man einem Arm ohne Körper nicht zugetraut hätte.

Wie sollen sie Eddys Arm stoppen? Und warum ist er überhaupt so dämonisch? Auf die zweite Frage findet sich eine Antwort, aber die macht das ganze eher noch erschreckender, als dass sie hilfreich ist. Denn sie hat etwas mit einer merkwürdigen Sache zu tun, die Eddy zu Lebzeiten widerfahren ist.

Eddy erzählt die Geschichte. Der Titel hat nichts mit dem Inhalt zu tun und ob es noch weitere Bände geben wird, ist offengehalten, wäre aber möglich. Es ist eine sehr große Schrift und kinderbuchgerechte Bilder und auch der Anspruch des Textes entspricht eigentlich dem eines Kinderbuches ab etwa 8 Jahren. ABER: Die Geschichte ist so abstoßend ekelhaft, brutal und blutig, dass es vermutlich eine FSK-18 Bewertung bekommen würde, wenn es ein Film wäre. Eddy beschreibt seinen Tod sehr genau, seinen zerfallenden Zombiekörper, seinen irren Arm und alle Kämpfe auch. Das führt dazu, dass sich einem leicht der Magen umdrehen kann und es für Kinder eindeutig nicht geeignet ist, auch, wenn das Buch so aussehen will. Weiterhin besteht die Geschichte wirklich nur aus so ekligen Sachen und Gemetzel, mehr passiert nicht, beziehungsweise weist erhebliche logische Schwächen auf.



Die Idee, dass Eddys Arm durch einen Unfall von einem böartigen Geist besessen ist, der dann Eddys Tod um jeden Preis verursachen wollte und dass dieser Geist dann auch noch ein todessehnsüchtiger Clown ist, ist zwar für einen Horrorfilm gut, aber nicht für ein Kinderbuch.

Es werden keine Freundschaften oder besondere Persönlichkeiten beschrieben, es ist nicht lustig und die Geschichte ist sehr sparsam. Viele Dinge werden zwar in den Raum geworfen, zum Beispiel dass Untote auch sterben können oder Schmerzen fühlen oder dass Eddy früher oder später kein Fleisch mehr auf den Knochen haben wird, aber erklärt wird nichts davon. In solchen Fällen tauchen auch die Unlogik auf, beispielsweise wie soll Eddy den Clown besiegen, wenn er schon in diesem Band kaum noch mehr stabiles Fleisch als seinen Torso hat?

Das Buch ist wirklich, wirklich schlecht, ich empfehle es im Buchladen zu ignorieren, auch wenn das leuchtende Cover vielleicht auf den ein oder anderen horrorliebenden Jungen anziehend wirken mag.